

MITTEILUNG MI-3/2020

ERSTELLT DURCH	ERSTELLT AM	SITZUNGSTEIL
Referat für Stadtentwicklung	07.01.2020	öffentlich

GREMIUM	STATUS	TERMIN	EINLADUNG	TOP
Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt	zur Kenntnis	18.02.2020	1/20	3
Ausschuss für Kultur und Europaangelegenheiten	zur Kenntnis	27.02.2020	1/20	2

BEZEICHNUNG DES TAGESORDNUNGSPUNKTES

Stadtumbau Innenstadt hier: Sachstand Projekt Umbau Persiluhrrpassage

Im Rahmen des vom Rat der Stadt Lünen beschlossenen integrierten Handlungskonzepts „Perspektive Innenstadt Lünen“ wurde das Oberziel einer Stärkung der Innenstadt als Kultur- und Bildungsstandort beschlossen. Als Folge hieraus wurden der Erwerb und der Umbau der Persiluhrrpassage zu einer kulturellen Bildungseinrichtung unter Integration der Stadtbücherei konzeptionell entwickelt.

Seitens der Bezirksregierung Arnsberg liegt mit Datum vom 24.09.2019 ein Förderbescheid mit Zuwendung über 4.212.800 Euro auf Grundlage des Konzepts aus der beschlossenen Vorlage VL-151/2017 1N vor. Ferner wurde zum 31.10.2019 ein Förderantrag, welcher sowohl die Leistungen eines Innenarchitekten, als auch die notwendige ergänzende Innenausstattung der Stadtbücherei Lünen umfasst, bei der Fachstelle Bibliotheken NRW gestellt. Ein Bescheid über diesen Antrag wird im Laufe des Jahres 2020 erwartet.

Vor dem Hintergrund der Investitionssumme des Förderprojektes, der komplexen Bauaufgabe in einer Bestandsimmobilie, der Innovationskraft der Bildungseinrichtung und der Beteiligung aller Dezernate der Verwaltung sowie auch externer Beteiligte wird das Projektmanagement innerhalb der Verwaltung in einer neuen Form erfolgen. Die Projektgruppe „Umbau der Persiluhrrpassage zur kulturellen Bildungseinrichtung“ mit Vertretern aus den entsprechend beteiligten Fachabteilungen und ZGL nahm, unter Leitung des Referats Stadtentwicklung im März 2019 ihre Arbeit auf. Durch diese Herangehensweise soll ein zielgerichtetes, strukturiertes Projektmanagement gewährleistet werden, dass neben dem Umbau auch die Erarbeitung eines Betriebs- und Nutzungskonzeptes, das Projektmarketing sowie die Fördermittelabwicklung erfasst.

Arbeitsschritte

Aktuell ist die Projektgruppe mit der Weiterentwicklung des vorliegenden Konzepts des Architekturbüros Reich + Wamser aus 11/2017 befasst. In 2019 wurden bereits eine vorkonzeptionelle Untersuchung hinsichtlich des Brandschutzes und eine Schadstoffbegutachtung vorgenommen. Die Schadstoffbegutachtung weißt keine erheblichen Belastungen (also kein Asbest, PCB) auf, so dass im Rahmen des Rück- und Umbaus nicht mit erheblichen Kosten für den sachgerechten Rückbau und die Entsorgung zu rechnen sein wird.

Ferner wurden bereits Stellungnahmen bei Fachunternehmen für die technische Ausstattung (Multimedia und IT) und Baustatik beauftragt. Die EU-weiten Vergabeverfahren für Projekt-

steuerung und Planung / Architekt Hochbau laufen. Gemäß den Förderanforderungen wurde der Kaufvertrag abgestimmt und die entsprechende Vorlage wird zum Ratsbeschluss im März 2020 eingebracht.

Die weitere Zeitplanung kann aufgestellt werden, wenn die Leistungen Projektsteuerung und Planung Hochbau vergeben sind.